

Wenn die Werktätigen mit hohen Leistungen und hervorragenden Ergebnissen den Geburtstag unserer Republik begehen, so kommt darin die Verbundenheit mit ihrem Staat und die Übereinstimmung der persönlichen Interessen mit denen des Betriebes und der Gesellschaft zum Ausdruck.

Die gute politische Vorbereitung der Plandiskussion durch die Parteiorganisation und die Gewerkschaft im Kombinat VEB Kabelwerk Oberspree hat z. B. dazu geführt, daß die Produktionsziele für das Jahr 1970 wesentlich erhöht werden konnten. Die Werktätigen dieses Kombinats gingen richtig davon aus, daß die vorgesehene Erweiterung unseres Energieprogramms hohe Anforderungen an sie stellt. Sie sind sich jedoch bewußt, daß dies der Stärkung unseres Staates und dem Wohlstand unseres Volkes dient. Sie wollen diesen Anforderungen gerecht werden, indem sie sich auf den wissenschaftlich-technischen Fortschritt konzentrieren, zielstrebig der Neuerer einbeziehen, die Technologie weiter verbessern und die Arbeitszeit besser ausnutzen.

Im Verlauf der Plandiskussion im Berliner Bauwesen haben dank der zielstrebigsten Arbeit der Parteiorganisation 75 Kollektive erneut den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufgenommen. 49 sozialistische Arbeitsgemeinschaften sind neu entstanden, die sich das Ziel gesetzt haben, die Arbeitsproduktivität durch wissenschaftlich-technische Maßnahmen überdurchschnittlich zu erhöhen.

Viele Initiativen zur Stärkung unseres Staates entwickeln sich auch in den Wohngebieten unserer Republik. So haben zum Beispiel die Bürger unserer Hauptstadt im Verlauf des Wettbewerbs „Schöner unsere Hauptstadt Berlin — mach mit!“ in Vorbereitung des 20. Jahrestages viele gute Taten vollbracht. Ausgebaut wurden die Insel der Jugend in Treptow, der Volkspark Friedrichshain, die Anlage Luisenhain in Köpenick, Naherholungsplätze u. a. Im Verlauf dieses Wettbewerbs konnten rund 2000 Wohnungen mit ca. 90 Tm² neu gewonnen werden. Es entstanden rund 2800 Kindergarten-, Krippen- und Schulhortplätze, wobei es gelang, in einigen Stadtbezirken durch die Initiative der Bevölkerung, ihre Eigenleistungen und durch die Ausschöpfung örtlicher Reserven mehr solcher Plätze zu schaffen als im Volkswirtschaftsplan vorgesehen waren.

Diese und viele andere Beispiele sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zeigen, daß der Gedanke des Miteinander und Füreinander immer mehr Menschen erfaßt, daß staatsbürgerliches Denken und Handeln sich in dem Maß entwickeln, wie es unsere Partei, gemeinsam mit den in der Nationalen Front vereinten Parteien und Organisationen, versteht, die politische Überzeugung der Menschen mit vielfältigen Initiativen zum Nutzen des sozialistischen Staates und seiner Bürger zu verbinden.

Mit der Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft wird die Aneignung von Bildung und Kultur zu einem immer stärkeren Lebensbedürfnis der Menschen. Objektiv bedingt durch den Charakter der sozialistischen Produktionsverhältnisse und die Notwendigkeit, die wissenschaftlich-technische Revolution zu meistern, entwickelt sich in allen Schichten unserer Bevölkerung eine breite Bewegung der Weiterbildung und der geistig-kulturellen Tätigkeit. Ein großer Teil der Arbeiterklasse qualifiziert sich weiter. Die Zahl der fachlich hochqualifizierten, technisch und wissenschaftlich ausgebildeten Arbeiter wächst rasch an.

In vielen Betrieben und Kollektiven der sozialistischen Arbeit ist es bereits zu einer Selbstverständlichkeit geworden, enge Beziehungen zu Schriftstellern und Künstlern zu pflegen und selbst auf deren künstlerisches Werk Einfluß zu nehmen.

Im VEB Fleischkombinat Berlin arbeitet die Brigade „8. März“. In diesem Kollektiv entwickeln sich neue Formen des geistig-kulturellen Lebens. Besonders fruchtbar gestaltet sich die Verbindung zu einem jungen

Bildung und
Kultur werden
Lebensbedürfnis